



Turnverein 1846 Oppenheim e.V.

Die 28.Vereinsmeisterschaften der Schwimmer des TV Oppenheim

Sie haben schon eine lange Tradition, die Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung des TV Oppenheim. So trafen sich auch in diesem Jahr die Schwimmerinnen und Schwimmer wieder kurz vor den Sommerferien im heimischen Hallenbad Oppti-Mare, um im Vierkampf über 50 Meter Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil die Vereinsmeister zu ermitteln. Das Interesse an diesem Wettkampf war auch in diesem Jahr wieder erfreulich groß. 148 Kinder und Jugendliche, verstärkt durch einige Teilnehmer der Seniorenmannschaft, hatten sich zum diesjährigen 28. Vereinsschwimmfest angemeldet.

Trotz mager krankheitsbedingter Ausfälle und zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen so kurz vor den Sommerferien sind erfreulich viele von ihnen dann auch zum Wettkampf erschienen. Mit 126 Teilnehmern, die insgesamt 479 Mal auf die Startblöcke stiegen, ihren Eltern, Geschwistern und Freunden herrschte im Oppenheimer Hallenbad ein lebhaftes Treiben.

Besonders lautstark angefeuert wurden wie immer die Kleinsten, von denen die meisten bei ihrem Start über 25 Meter Freistil zum ersten Mal bei einem Wettkampf antraten. Leider waren die Kleinen auch in diesem Jahr wieder nicht so zahlreich vertreten wie in früheren Jahren. Nur 31 Kinder der Jahrgänge 2008 und jünger wetteiferten in diesem Jahr um einen der vorderen Plätze oder gar um den Sieg.

Bei den Mädchen siegte Lucy Fiedler mit deutlichem Vorsprung vor Emma Weiler und Marlena Schön. Mit wiederum deutlichem Abstand folgten Ida Frieß, Jana Rübsam und Janne Immel auf den Plätzen 4 bis 6. Mit ihrem Sieg in 17,40 Sekunden erzielte Lucy Fiedler dabei die schnellste von einem Mädchen ihres Alters im TVO über diese kurze Freistilstrecke jemals geschwommene Zeit. Darüber hinaus schaffte sie es als erste Mädchen überhaupt, den Pokal zum zweiten Mal zu gewinnen, denn schon im vergangenen Jahr hatte sie trotz der Konkurrenz mit den damals ein Jahr älteren Mädchen den Sieg erringen können. Erfreulich war weiterhin, dass 12 Mädchen die 25-Meter-Strecke in einer Zeit von weniger als 40 Sekunden zurückgelegt haben.

Wie bei den Mädchen fiel auch bei den Jungen die Entscheidung deutlich aus. Hier schlug Lucas Hollenberg nach 20,06 Sekunden vor Oliver Tenbreul an, der für die gleiche Strecke 28,78 Sekunden benötigte. Diesen trennten dann allerdings nur wenige Zehntelsekunden von dem Nächstplatzierten, Arne Stausberg. Auf den weiteren Plätzen folgten Alexander Munthin und Paul Tschiedel. Da Alexander Munthin genau wie Marlena Schön dem Jahrgang 2009 angehört und daher im nächsten Jahr noch einmal über die 25 Meter Freistil antreten kann und er in diesem Jahr mehr als 10 Sekunden schneller als der Nächste in seinem Jahrgang geschwommen ist, dürfte er im kommenden Jahr als Favorit ins Rennen gehen und es seinem Bruder Christoph gleich tun, der den Pokal der Jüngsten im vergangenen Jahr gewonnen hatte.

Besonders konzentriert gingen wie immer die Älteren an den Start, vor allem die Mitglieder der Wettkampfmanschaften, ging es doch bei ihnen darum, einen guten Platz in der Leistungsspitze ihres Jahrgangs oder gar des Vereins zu erobern.

Bei den jungen Damen stand die Siegerin des letzten Jahres, Jasmin Tommasone, eigentlich schon vor Beginn des Wettkampfes als erneute Titelträgerin fest, da ihre höchstwahrscheinlich schärfsten Konkurrentinnen, Antonia Nickles und Nele Porn, noch nicht von den Deutschen Freiwassermeisterschaften aus Hamburg zurückgekehrt waren bzw. sich nicht zum Wettkampf angemeldet hatten. So konnte Jasmin Tommasone die Konkurrenz über drei der vier 50-Meter-Strecken deutlich auf Abstand halten. Allein über die abschließenden 50 Meter Freistil konnte sie die als Zweite und Dritte anschlagenden Hanna Kiegler und Nastasia Metzner nur knapp bezwingen. Doch trotz dieses knappen Ausgangs beim abschließenden Freistilrennen hatte sie bei den vorhergegangenen Disziplinen so viele Punkte gesammelt, dass sie ihren Erfolg vom Vorjahr wiederholen und mit einem deutlichen Punktevorsprung vor Hanna Kiegler, Nastasia Metzner und Marlene Hartmann erneut die Vereinsmeisterschaft bei den Frauen gewinnen konnte.



Bei den Schwimmern stand dagegen auf jeden Fall ein Wachwechsel an, da der Vereinsmeister der vergangenen Jahre, Paul Harloff, darauf verzichtete, seinen Titel zu verteidigen. Damit war die Konkurrenz um seine Nachfolge eröffnet. Leider konnten aus den verschiedensten Gründen nicht alle Leistungsträger am Start sein. Daher lief alles auf einen Zweikampf zwischen Lennart Emmel, dem Zweitplatzierten des Vorjahres, und Nicklas Hogervorst hinaus, der im letzten Jahr den dritten Platz belegt hatte. Dabei gelang es Lennart Emmel auch in diesem Jahr, Nicklas Hogervorst auf Distanz zu halten. Nach packenden Wettkämpfen konnte er in allen vier Disziplinen vor Nicklas Hogervorst an schlagen. Über 50 Meter Freistil gelang es allerdings einem "Oldie", Paul Schenk, sich in der Reihenfolge noch noch zwischen die beiden zu schieben. Mit einer hohen Punktzahl konnte Lennart Emmel damit die Nachfolge von Paul Harloff als Vereinsmeister der Schwimmabteilung antreten. Als Sahnehäubchen gelang es ihm im Rahmenprogramm noch, den bereits von ihm selbst gehaltenen Vereinsrekord über 100 Meter Lagen aus dem Vorjahr um mehr als eine Sekunde auf 1:06,10 Minuten zu verbessern.



Doch nicht nur die Schwimmerinnen und Schwimmer der Wettkampfmansschaften, auch einige jüngere Talente aus den Anfänger- und Nachwuchsmansschaften machten mit zum Teil sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam. Einige von ihnen haben sich auf einzelnen Strecken gegenüber ihrem letzten Wettkampf vor einem halben Jahr gleich um mehr als 20 Sekunden verbessert, und das auf den kurzen 50-Meter-Strecken! Denen, die

durch besonders gute Leistungen aufgefallen sind und regelmäßig am Training teilgenommen haben, ist auch wieder der Wechsel in eine leistungsstärkere Mannschaft angeboten worden.

Erfreulicherweise gingen auch in diesem Jahr wieder einige Senioren an den Start. Iris Kiegler, Ellen Nickles, Agathe Brecht, Janine Scholl, Patrick Welz, Paul Schenk und Christian Dierkes stellten sich dem Wettkampf mit den Jüngeren und schnitten dabei gar nicht schlecht ab. Iris Kiegler beendete den Vierkampf auf dem 7. Platz, Ellen Nickles auf dem 11., Agathe Brecht auf dem 26. und Janine Scholl auf dem 37. Bei den Männern beendete Paul Schenk den Wettkampf auf dem 3. Platz, Patrick Welz auf dem 5. und Christian Dierkes auf dem 12.

Mit der Ehrung der Vereinsmeister und der Überreichung der Medaillen an die jeweiligen Jahrgangsbesten durch den Abteilungsleiter Dr. Helmut Berneburg endete dann der sportliche Teil der Vereinsmeisterschaften. Das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Salaten, Spenden der Eltern und des Fördervereins, der wieder einmal bestens für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung gesorgt hatte, dauerte dann noch ein wenig länger an.



Dr. Hans-Otto Waldt

